



ROAD  
2018  
BERLIN  
1000 Meter 04 Leverkusen



# 9. Juni 2018

15:00 Uhr | Fritz-Jacobi-Anlage, Leverkusen

# INTEGRATIVES LEICHTATHLETIK SPORTFEST



ottobock.

**Barmenia**  
Versicherungen  
Leben | Kranken | Unfall | Sach

Der Partner des  
**TSV Bayer 04**



*Sport ist unsere Leidenschaft*

[www.tsvbayer04.de](http://www.tsvbayer04.de)

**ottobock.**

**HELPING ATHLETES  
TURN CARBON INTO  
GOLD SINCE 1988.**



[www.ottobock.de](http://www.ottobock.de)

**OFFICIAL GOLD PARTNER**

# VORWORT

## DR. KARL QUADE

Liebe Sportlerinnen und Sportler,  
liebe Zuschauer,

ich darf Sie recht herzlich zum 8. Integrativen Leichtathletik-Sportfest im Manforter Stadion begrüßen.

Zukunft und Vergangenheit liegen bei uns aktuell nah beieinander. Wir haben heute ein stark besetztes Integratives Sportfest und doch könnte es das letzte unter diesem Namen sein, weil die Bayer Classics die Leichtathletik unter integrativen Gesichtspunkten auf ein neues Level heben könnten. Wir dürfen heute unseren erfolgreichsten Paraspport-Trainer Karl-Heinz Düe verabschieden. Wie kaum ein zweiter Trainer hat er sich in die Feinheiten der Trainingsmethodik im Paralympischen Sport hinein gearbeitet und viele erfolgreiche Paralympicssieger und –siegerinnen geformt und betreut. Zuletzt hat es die erfolgreiche Nationalstaffel als Paralympicssieger und Weltmeister gedankt. Gleichzeitig schätzen wir uns glücklich, dass die Athleten unter Nachfolger Stefan Press schon tolle Leistungen erzielt haben. Und wir sind in Jahr zwei nach den Paralympics und doch ist die Aufmerksamkeit der Medien größer denn je – wie sonst ist es zu erklären, dass unsere Nachwuchsgruppe Kinder, Jugendliche und Quereinsteiger umfasst, die alle auf die vorbildliche Arbeit in Leverkusen aufmerksam geworden sind?



Ich freue mich auf dieses Jahr, weil die Leichtathleten mit der Heim Europameisterschaft in Berlin, die Schwimmer mit der Europameisterschaft in Dublin und die Sitzvolleyballer mit der Weltmeisterschaft in den Niederlanden alle Höhepunkte haben, für die es sich lohnt, hart zu trainieren – die Junioren-Weltmeisterschaft der Leichtathleten im irischen Athlone inklusive.

Und wenn sie vom Paraspport in Leverkusen nicht genug bekommen können, möchte ich an dieser Stelle noch direkt auf die Bayer Classics kommenden Samstag und den Zühlsdorf-Cup unserer Sitzvolleyballer vom 29. Juni bis 1. Juli verweisen.

Ihr Dr. Karl Quade  
Abteilungsleiter Behindertensport

# ZEITPLAN / SCHEDULE 2018

| Beginn /<br>Start | Bahn /<br>Track                   | Sprünge /<br>Jumps                 | Würfe /<br>throws    |
|-------------------|-----------------------------------|------------------------------------|----------------------|
| 15:00             |                                   |                                    | discus<br>men/women  |
| 16:00             | 100m youth and kids               | longjump T 42 men<br>(lj area 1)   | shot women           |
| 16:30             | 100m women/U20 (Heats)            |                                    |                      |
| 17:00             |                                   | longjump youth<br>(lj area 2)      |                      |
| 17:30             | 100m men/U20 (Heats)              |                                    | shot men             |
| 18:00             | 100m women<br>Final (A/B/C Final) |                                    |                      |
| 18:15             |                                   | longjump women open<br>(lj area 1) |                      |
| 18:30             | 100m men Final<br>(A/B/C Final)   | highjump<br>men/women              |                      |
| 18:45             | 1500m<br>men/women                |                                    |                      |
| 19:00             |                                   |                                    | javelin<br>men/women |
| 19:30             | 200 m men/women<br>time races     | longjump men open<br>(lj area 1)   |                      |
| 20:15             | 400 m men/women<br>time races     |                                    |                      |
| 20:30             | 4 x 100m                          |                                    |                      |



Sportlich und  
gut versichert.

**Besser Barmenia.  
Besser leben.**

**Barmenia**  
Versicherungen

Der Partner des  
**TSV Bayer 04**

Barmenia Versicherungen  
Zeppelinstr. 4-8  
50667 Köln  
Tel.: 0221 160-400  
[www.barmenia.de](http://www.barmenia.de)  
E-Mail: [koeln@barmenia.de](mailto:koeln@barmenia.de)

**Barmenia**  
Versicherungen

World Para  
**Athletics**



**EUROPEAN CHAMPIONSHIPS  
BERLIN 2018  
PARA LEICHTATHLETIK-EM  
20. BIS 26. AUGUST 2018**

# LEICHTATHLETIK

## BERLIN UND ATHLONE ALS ZIEL

Das Integrative Leichtathletik-Sportfest ist für die Athleten des TSV Bayer 04 Leverkusen nicht nur ein Wettkampf vor heimischer Kulisse, sondern auch eine der letzten Möglichkeiten, die Qualifikations-Normen für die internationalen Saisonhöhepunkte zu erfüllen.

Das Highlight, das über allem steht, ist dabei die Para Leichtathletik-Europameisterschaft vom 20. bis 26. August in Berlin. 2016 vor den Paralympics in Rio de Janeiro hatten die Bayer-Leichtathleten im italienischen Grosseto neun Mal Gold, acht Mal Silber und ein Mal Bronze bei der EM gewonnen, in Berlin zählen Irmgard Bensusan, Markus Rehm, Johannes Floors, Felix Streng, David Behre und Heinrich Popow wieder zu den Medaillenanwärtern. Möglicherweise kommen auch Bayer-Nachwuchsatleten bei der EM zu ihrem Debüt im Nationaltrikot, dafür müssen sie bis 1. Juli die Norm erfüllen und auf eine Nominierung durch Bundestrainer Willi Gernemann hoffen.

Für die jüngeren Athleten ist die Qualifikation für die IWAS Junioren-Weltmeisterschaft im irischen Athlone vom 3. bis 5. Juli das Ziel. Moritz Raykowski, Noah Bodelier und Tamara Adam haben die geforderte Zeiten und Weiten bereits erbracht, weitere könnten folgen, zumal das Nachwuchs-Team um Sara Grädtker und Helena Pietsch in diesem Jahr schon viele Bestleistungen feiern durfte.

Parasport-Geschäftsführer Jörg Frischmann sagt: „Schade, dass wir mit dem Kreuzbandriss von Léon Schäfer und der langwierigen Verletzung von Tom-Sengua Malutedi in dieser Saison schon wieder viel Pech hatten. Nun hoffe ich, dass die anderen Athleten an ihre Bestleistungen herankommen und gesund bleiben.“



### Lava-Sprints:

Johannes Floors im Trainingslager auf Lanzarote



### Entschlossen im Krafraum:

Irmgard Bensusan hat Großes vor

# DAS BAYER

## DIE WELTMEISTER VOR DER HEIM-EM

Dreifach-Weltmeister Johannes Floors war das Gesicht von London 2017, Irmgard Bensusan belohnte sich über 400 Meter nach drei Mal Platz zwei bei den Paralympics 2016 endlich mit einem Sieg. Die Vorbereitung unter dem neuen Trainer Stefan Press ist absolviert, die ersten Zeiten sind vielversprechend und die Europameisterschafts-Normen schon abgehakt – das Sportfest soll nun als Testlauf vor der Heim-EM dienen.



### JOHANNES FLOORS

Geburtsdatum: 08.02.1995

Trainer: Stefan Press

Startklasse: T62

PB 100m: 10,88 sec

PB 200m: 21,16 sec

PB 400m: 46,65 sec

Größter Erfolg: Paralympics Sieger 4x100 m (Rio 2016)



### IRMGARD BENSUSAN

Geburtsdatum: 24.01.1991

Trainer: Stefan Press

Startklasse: T44

PB 100m: 13,02 sec

PB 200m: 26,64 sec

PB 400m: 59,62 sec

Größter Erfolg: Weltmeisterin 2017 (400m)

# R-TOPTEAM

## DIE WIEDERGENESENEN IM AUFBAU-JAHR

Nach dem Verpassen der Weltmeisterschaft in London im vergangenen Jahr sind Felix Streng und David Behre auf diese Saison heißer denn je. Streng, der nun unter Hans-Jörg Thomaskamp trainiert, hat seine Bestzeiten über 100 Meter, 200 Meter und im Weitsprung schon verbessert, Behre will zur EM topfit sein. Ob ein Sportfest-Start für ihn zu früh kommt, ist noch unklar.



### FELIX STRENG

Geburtsdatum: 16.02.1995

Trainer: Hans-Jörg Thomaskamp

Startklasse: T64

PB 100m: 10,83 sec

PB 200m: 21,67 sec

Weitsprung: 7,64 m

Größter Erfolg: Paralympics Sieger 4x100 m (Rio 2016)



### DAVID BEHRE

Geburtsdatum: 13.09.1986

Trainer: Stefan Press

Startklasse: T62

PB 100m: 11,23 sec

PB 200m: 21,41 sec

PB 400m: 46,23 sec

Größter Erfolg: Paralympics Sieger 4x100 m (Rio 2016)

# POPOWS LETZTES SPOR

## DER ALLESKÖNNER AUF ABSCHIEDSTOURNEE

Europameister, Weltmeister, Paralympicsieger über 100 Meter und im Weitsprung: Heinrich Popow hat im paralympischen Bereich alles gewonnen. Nach einem Jahr mit Let's Dance und anschließender Verletzung will der Altmeister es noch mal wissen: Die Heim-EM wird sein Abschied und wer ihn kennt, weiß, dass er noch mal gewinnen möchte – bevor er mit den Ottobock Running Clinics Kindern auf der ganzen Welt zeigt, wie man richtig auf Prothesen läuft. Zum letzten Sportfest haben sich viele langjährige Wegbegleiter zu einem hochklassigen T63-Weitsprungwettkampf angekündigt.



### HENRICH POPOW

Geburtsdatum: 14.07.1983

Trainer: Stefan Press

Startklasse: T63

PB 100m: 12,11 sec

PB Weitsprung: 6,77 m

Größter Erfolg: Paralympics Sieger 2012 und 2016



# RTFEST: WEITSPRUNG T63

## DIE RIVALEN IN LEVERKUSEN



### DANIEL WAGNER JÖRGENSEN (DÄNEMARK)

Startklasse: T63

PB 100m: 12,27 sec

PB Weitsprung: 6,71 m

Größter Erfolg: Weltmeister Weitsprung 2017



### ATSUSHI YAMAMOTO (JAPAN)

Startklasse: T63

PB 100m: 12,61 sec

PB Weitsprung: 6,62m

Größter Erfolg: Silbermedaille Paralympics  
Rio 2016 (Weitsprung)



### LUKE SINNOTT (GROSSBRITANNIEN)

Startklasse: T61

PB 100m: 14,05 sec

PB Weitsprung: 6,15m

Größter Erfolg: WM London Platz 4

# DAS BAYER-NAC

Auf dem Sprung zur Europameisterschaft ins Junior-Team oder zur Junioren-Weltmeisterschaft im irischen Athlone sind die Nachwuchsathleten von Sara Grädtke und Helena Pietsch. Für manche ist es das erste Sportfest, für andere das zweite – und eine weitere Möglichkeit, sich mit den Idolen aus dem eigenen Verein und der Welt zu messen.

Aaron Thiekötter



Bastian Börsch



Johannes Bessell



Firat Cangir



Maria Tietze



Lenny Gerber



# CHWUCHSTEAM

Moritz Hoffmann



Moritz Raykowski



Noah Bodelier



Fabian Oberscheidt



Paul Heldt



Julia Koball



Sali Fuseini



Sonja Besler



Tamara Adam



# UNSERE

Richard Whitehead ist spätestens seit seinem furiosen 200-Meter-Sieg bei den Sommerspielen 2012 in London eine Paralympics-Legende, Weitsprung-Weltmeisterin Stefanie Reid kennt in Großbritannien auch jedes Kind und dazu kommt eine ganze Abordnung aus Japan und ein Nachwuchsteam aus Wales: Das Integrative Sportfest in diesem Jahr ist wieder hochkarätig besetzt – Nachmeldungen nach Druckschluss nicht ausgeschlossen.

Frank Tinnemeier



Nico Kappel



Hajimu Ashida



# GAST

Richard Whitehead



Tom Habscheid



Stefanie Reid



Die drei Medaillengewinner von den Paralympics 2016 springen in Leverkusen gegeneinander



**16. JUNI 2018**

**18:00 Uhr - Manforter Stadion**



# INTEGRATIVES SPORTFEST IN GRÖßEREM RAHMEN?

2009 war das letzte Bayer-Meeting, kommende Woche gibt es das Comeback: Am 16. Juni veranstaltet der TSV Bayer 04 Leverkusen die Bayer Classics. Das Ziel dabei ist es, 2020 wieder ein Voll-Meeting zu veranstalten – natürlich inklusiv.

„In diesem Jahr handelt es sich zunächst um eine auf vier Disziplinen ausgeweitete Form unserer Stabhochsprung Classics“, sagt Leichtathletik-Geschäftsführer Jörn Elberding: „Aber wir wollen wachsen.“

Das Programm sieht hochklassig und doch kurzweilig aus: 100 Meter mit Gina Lückenkemper, Hochsprung mit Mateusz Przybylko, Stabhochsprung mit Bo Kanda Lita Baehre und Weitsprung mit den Paralympicssiegern Markus Rehm und Heinrich Popow als Lokalmatadoren. Dazu verspricht Elberding mit Meeting-Direktor Marc Osenberg „starke nationale und internationale Athleten.“

Parasport-Geschäftsführer Jörg Frischmann freut sich, dass auch an die paralympischen Leichtathleten gedacht wurde, zumal Felix Streng und Tom-Sengua Malutedi in der starken Springer-Gruppe von Hans-Jörg Thomaskamp voll integriert sind: „Die olympische und paralympische Leichtathletik sind in den vergangenen Wochen und Monaten weiter zusammengedrückt, daher ist ein gemeinsames Meeting die logische Konsequenz.“

Im kommenden Jahr soll daher auch das Integrative Sportfest mit den Bayer Classics verschmelzen, 2020 sollen dann in einem Voll-Meeting paralympischer und olympischer Sport gemeinsam präsentiert werden, so wie es die DNA des TSV Bayer 04 vorsieht.

„Für uns wird das der nächste Schritt, um Leverkusen in der internationalen Parasport-Welt als Begriff zu verankern“, ist sich Frischmann sicher.



**Markus Rehm**

hat die nationale Konkurrenz immer im Blick



**Felix Streng**

ist nach einem Jahr Pause angriffslustig

# SCHWIMMEN

## DUBLIN ALS SAISONHÖHEPUNKT

Zwei Bayer-Schwimmer fliegen mit gänzlich unterschiedlichen Vorzeichen zu den Europameisterschaften vom 13. bis 19. August im irischen Dublin: Während der junge Taliso Engel auf dem Weg in die Weltspitze ist, will sich der erfahrene Tobias Pollap dort ein weiteres Mal behaupten.

Deutscher Rekord, Normerfüllung, persönliche Bestzeiten: Taliso Engel pulverisiert in diesem Jahr seine Zeiten aus den Vorjahren allesamt. Der 15-jährige Nachwuchs-Schwimmer hat sich schon früh für die EM empfohlen und dürfte über seine Paradedstrecke 100 Meter Brust die internationale Konkurrenz gehörig aufwirbeln. Nachdem er die Schwimm-Weltmeisterschaften in Mexico City im vergangenen Jahr nach dem Erdbeben und der damit verbundenen Verschiebung in den Dezember aus schulischen Gründen verpasst hatte, wird er die EM umso zielstrebigere angehen.

Tobias Pollap hatte bei jener WM einmal Silber und zwei Mal Bronze gewonnen und war dadurch erst später als Engel in die Saison eingestiegen. Nun ist der Inklusionsmanager hochmotiviert, auch bei der EM Medaillen zu sammeln – vorausgesetzt, er erfüllt die Norm noch: „Wenn ich es schaffe, werde ich mich ab den Sommerferien komplett auf die EM fokussieren.“

Die Nachwuchsathleten um Maurice Wetekam und die neue Trainerin Marion Laub sind ebenfalls in guter Verfassung, so ist Wetekam aktuell in seinem Jahrgang der zweitschnellste Brust-Schwimmer in ganz NRW inklusive der Nichtbehinderten. Künftig soll die Kooperation mit der SG Bayer Wuppertal ausgebaut werden, sagt Paraspport-Geschäftsführer Jörg Frischmann: „In Wuppertal wird künftig der Trainingsschwerpunkt der paralympischen Schwimmer in NRW liegen.“



**Taliso Engel**  
zählt weltweit zu den größten Schwimmtalenten



**Tobias Pollap**  
brachte drei WM-Medaillen mit aus Mexiko



**G  
R  
E  
A  
T  
E  
R**  
**E  
V  
E  
R  
Y**  
**R  
U  
N**  
ULTRABOOST



# SITZVOLLEYBALL

## WM-VORBEREITUNG

### IN HEIMISCHER HALLE

Vom 15. bis 22. Juli 2018 spielen die Sitzvolleyballer bei den Weltmeisterschaften in den Niederlanden in Venlo, Eindhoven und Den Haag. Die Generalprobe wird in Leverkusen stattfinden: Vom 29. Juni bis 1. Juli trifft das deutsche Team beim Theodor-Zühlsdorf-Cup auf Kroatien, WM-Gastgeber Niederlande und ein Allstar-Team.

Nach Platz sechs bei den Paralympics in Rio de Janeiro hatte es bei den Sitzvolleyballern einen Umbruch gegeben, bei der Europameisterschaft im kroatischen Porec landete das junge Team dann nach einem unglücklichen Viertelfinal-Aus auf Platz fünf.

Dort waren Dominik Albrecht, Stefan Hähnlein und Lukas Schiwy in der Verantwortung, in dem wiedergenesenen Stefan Schu sowie Mathis Tigler

und Theo Koch stehen drei weitere Spieler des deutschen Meisters TSV Bayer 04 im WM-Kader von Cheftrainer Michael Merten. Beim erstmals ausgetragenen „Super Six“-Turnier im Iran wurde das deutsche Team Fünfter und Albrecht als bester Angreifer ausgezeichnet. Platz fünf wäre auch bei der WM „das Wunschziel der Mannschaft“, wie der 31-Jährige sagt: „Aber das kommt auch auf die Gruppenauslosung an.“

Paralympics-Sieger Iran, Europameister Russland und Weltmeister Bosnien-Herzegowina haben eingespielte Teams, dazu kommen mit dem Paralympics-Dritten Ägypten, Brasilien und dem EM-Vize Ukraine Mannschaften, mit denen sich Deutschland in der Vergangenheit enge Spiele geliefert hatte.

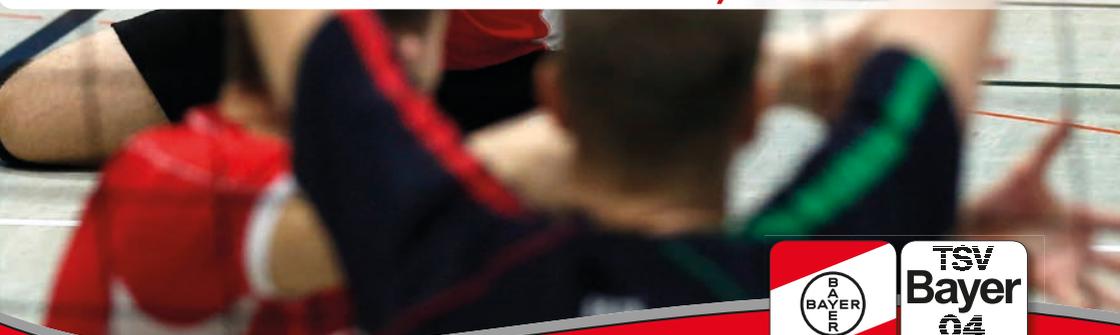


# THEODOR ZÜHLSDORF-CUP



**29. Juni - 1. Juli 2018**

**Herbert-Grünewald-Halle, Leverkusen**



*Sport ist unsere Leidenschaft*



[www.tsvbayer04.de](http://www.tsvbayer04.de)

# ERSTER SCHRITT IN DEN PARALYMPISCHEN SPORT

Seit vor knapp eineinhalb Jahren zuletzt ein Schnuppertag der Paraspport-Abteilung stattfand, hat sich um die Trainerinnen Sara Grädtker und Helena Pietsch eine motivierte, große Nachwuchsgruppe formiert.

Im Februar 2017 hatte der TSV Bayer 04 21 Sportler in die Fritz-Jacobi-Leichtathletikhalle eingeladen, sechs davon sind noch heute dabei: Tom Sengua Malutedi und Aaron Thiekötter als Sprinter und Weitspringer, Johannes Bessell und Annette Weiss als Mittelstreckler sowie Paul Heldt und Sali Fuseini als Werfer.

Beim Schnuppertag wurden sie durch Nationalmannschafts-Arzt Helmut Hoffmann vermessen und klassifiziert, das heißt, ihnen wurde gesagt, in welche Startklasse sie höchstwahrscheinlich gehören werden. Anschließend konnten sie zusammen mit Paralympicssieger Heinrich Popow und Léon Schäfer die verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen kennenlernen und Prothesen testen – wer wollte, durfte auch Sitzvolleyball spielen.

„Jeder soll seine Grenzen kennenlernen“, sagt Grädtker: „Das ist uns wichtig und das ist hier beim Sport möglich. Wir wollen, dass jeder sich ausprobieren kann.“

In den folgenden Wochen und Monaten stießen Noah Bodelier, Fabian Oberscheidt, Maria Tietze oder Bastian Börsch zur Gruppe hinzu – durch ganz verschiedene Wege. Manche kamen nach einem Unfall oder einer Erkrankung durch einen Hinweis im Krankenhaus zum TSV Bayer 04, andere wurden von ihrem Physiotherapeuten,

Orthopädiemechaniker oder einem Sportler angesprochen oder wurden selbst durch die sozialen Medien auf die Paraspport-Abteilung aufmerksam.

„Deshalb ist es für uns wichtig, bestehende Netzwerke auszubauen, damit Menschen mit einer Behinderung, die Sport machen wollen, uns als Ansprechpartner finden können“, sagt Paraspport-Geschäftsführer Jörg Frischmann, der immer in alle Richtungen ein Ohr offen hat.

Das beste Beispiel war Malutedi. Als er im Februar zum Schnuppertraining gekommen war, boxte er noch in der Bundesliga und wusste nicht, dass seine 7,5 Zentimeter Beinverkürzung ausreichen, um paralympisch starten zu dürfen. Im April fing er an zu trainieren – und war im Juli aufgrund mehrerer Ausfälle plötzlich in der 4x100-Meter-Staffel dabei und wurde Weltmeister.

„Das sind seltene Geschichten, aber umso schöner. Oft sehen wir aber auch Athleten, die es zu leicht nehmen und denken, ich habe eine Prothese, ich darf zu den Paralympics“, sagt Frischmann: „So einfach ist das nicht.“

Wer Interesse hat, die paralympischen Sportarten Leichtathletik, Schwimmen und Sitzvolleyball kennenzulernen oder jemanden kennt, der das gerne würde, darf jederzeit Jörg Frischmann unter

**Tel.: 0214 8680036 oder  
[joerg.frischmann@tsvbayer04.de](mailto:joerg.frischmann@tsvbayer04.de)**

kontaktieren.

Von den Deutschen Hallenmeisterschaften in Erfurt brachte das Nachwuchsteam 16 Medaillen und elf Bestleistungen mit – was ist im Sommer möglich?



Holen Sie Ihren Prothesen-Spezialisten ins Team!  
**GEMEINSAM ERREICHEN WIR  
DAS BESTE ERGEBNIS.**

Wir nehmen uns die Zeit, Sie und Ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen genau kennenzulernen. In erfahrener Handarbeit formen wir für Sie den idealen Schaft und finden gemeinsam das Passteil, das am besten zu Ihren Wünschen passt.

Nutzen Sie die Erfahrung und Kompetenz des führenden Unternehmens in der aktiven Prothesentechnik. APT steht für prothetische Rundumversorgung und höchste Lebensqualität mit Prothese.

**apt** a perfect team  
PROTHESEN LEVERKUSEN

APT Leverkusen · Kalkstraße 46  
(Fritz-Jacobi-Sportanlage)  
51377 Leverkusen  
info@apt-leverkusen.de  
www.apt-leverkusen.de

**apt** a perfect team  
PROTHESEN KÖLN

APT Köln · Stolberger Straße 2  
(Eingang: Oskar-Jäger-Straße)  
50933 Köln  
info@apt-koeln.de  
www.apt-koeln.de

Kostenlose  
Hotline  
**0800-2233230**

# SPORTLAND

# NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordrhein-Westfalen ist das Sportland Nummer 1 – und das nicht ohne Grund. Sport gehört zum vielfältigen Leben der Menschen in unserem Bundesland dazu: Er zieht sich durch alle Lebensbereiche, alle Kulturen, ist integrativ und inklusiv. Nirgendwo sonst ist es so selbstverständlich, sich gemeinsam zu betätigen. Gepaart mit der hohen Dichte an Vereinen und Sportmöglichkeiten, den vielen erstklassigen sportlichen Leistungen, die hier erbracht werden, dem immensen ehrenamtlichen Engagement und der anstiftenden Begeigerungsfähigkeit der Bevölkerung für Sportgroßveranstaltungen, entsteht etwas ganz Besonderes: Die in der kollektiven Identität fest verankerte Faszination der Menschen für den Sport, hier in Nordrhein-Westfalen, wo sich Menschen aus allen Teilen der Welt zu Hause fühlen und Gastfreundschaft gelebte Solidarität ist. Diese gemeinsame Faszination macht das Land einzig, stark und ständig bereit für den sportlichen Wettbewerb.

In diesem einmaligen Zusammentreffen von Gegebenheiten haben die Landesregierung und

der Landessportbund ein enges Netzwerk für den Sport geknüpft, um dem erkennbaren gesellschaftlichen Mehrwert weiteren Raum für Entwicklung zu bieten. Dazu zählt, das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und Sportangebote ebenso zu fördern wie Infrastruktur und Sportstätten, explizit für den Breiten- und Spitzensport. Denn über fünf Millionen Mitglieder des Landessportbunds mit ihren unterschiedlichen Bedarfen und 38.000 Sportanlagen, von kleineren Sportplätzen über Frei- und Hallenbäder bis hin zu berühmten Stadien, dem Hockeypark in Mönchengladbach oder die Bob- und Rodelbahn in Winterberg, decken jede erdenkliche Nische ab.

Die gebotene Vielfalt wird auch an anderer Stelle sichtbar. Nordrhein-Westfalen ist regelmäßiger Austragungsort herausragender Sportgroßveranstaltungen, wie etwa Welt- und Europameisterschaften. Damit sich auf den Plätzen Nordrhein-Westfalens auch weiterhin eine weltklassige Elite entwickeln kann, sorgen die vier starken Partner, bestehend aus dem Landessportbund, der Sportstiftung, den Olympiastütz-





[www.sportland.nrw.de](http://www.sportland.nrw.de)

punkten sowie der Landesregierung dafür, dass die Weichen für eine zielgerichtete Förderung von Eliten und Nachwuchs früh und richtig gestellt werden. Damit etwa der Traum einer Teilnahme an den Olympischen oder Paralympischen Spielen wahr werden kann, muss alles passen, angefangen von der Auswahl und Förderung potentieller Talente, über die Vereinbarkeit von Leistungssport mit Schule, Studium und Beruf und die Einbindung von Wissenschaft in den Trainingsprozess für optimale Ergebnisse.

Im Sportland NRW steht aber nicht nur der Leistungssport im Fokus, sondern der Sport in seiner gesamten Vielfalt: Der Breitensport für alle, der Vereins- und Schulsport sowie der inklusive Sport für Menschen mit Behinderungen und integrative Förderung von benachteiligten Gruppen. Starke Vereine und zielgerichtete Maßnahmen sind viel mehr als ein bloßes Sportangebot. Sie schulen die Auseinandersetzung nach Regeln und sensibilisieren für Fairplay. Damit leistet der Sport in all seinen Facetten einen erheblichen Beitrag für das soziale Miteinander dieser Gesellschaft. Egal,

wer, wann, wie, wo, alleine oder mit anderen, trainiert, zuschaut, bejubelt, Niederlagen verarbeitet oder sich einsetzt – all das belegt eindrucksvoll die Bedeutung des Sports und welchen Stellenwert er in Nordrhein-Westfalen, völlig zu Recht, genießt.

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Abteilung Sport und Ehrenamt, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf, (0211) 837 - 1777



# KARL-HEINZ DÜE

## Der Vater der inklusiven Trainingsgruppen

Als über den Behindertensport noch im Medizin- und Sozialressort der Tageszeitung berichtet wurde, startete in Leverkusen Karl-Heinz Düe das Projekt, das er heute sein „Baby“ nennt: Der Leichtathletik-Trainer ließ Nichtbehinderte und Behinderte zusammen trainieren.

„Das haben wir hier als Erste gemacht, das war bahnbrechend“, sagt Düe heute, nachdem er mit seinen Athletinnen und Athleten in 25 Jahren im paralympischen Sport alles gewonnen hat, was es zu gewinnen gibt.

1992 stand Jörg Frischmann plötzlich in der Halle und wollte mit Düe zusammenarbeiten. „Er war mein erster Athlet. Anfangs waren da Berührungssängste, da kommt einer ohne Finger und ohne Füße und sagt mir, er will bei mir trainieren. Dann bin ich nach Hause und da hat meine Frau gesagt: Das ist doch überhaupt kein Problem, die wollen behandelt werden wie alle anderen auch und so habe ich das dann gemacht.“

Später kam unter anderem Georg Meyer, Michaela Floeth, Heinrich Popow und irgendwann auch David Behre dazu, Düe trainierte zu jener Zeit auch die Mehrkämpferinnen und erinnert sich: „Das war nicht immer einfach. Wenn da Beine von den Jungs rumstanden, war das nicht ohne und für die Frauen schon etwas komisch. Aber als sie nach kurzer Zeit dann merkten, dass die genauso Blödsinn machen, war das gar kein Thema mehr.“

Düe war 1972 wegen seines Studiums an der Deutschen Sporthochschule Köln als Mittelstreckler und Mehrkämpfer zu Bayer gekommen und trainierte dort unter Gerd Osenberg. 1974 wurde er Übungsleiter und dessen Assistent,

1977 hauptamtlicher Trainer. In seiner Gruppe waren Frauen, Männer, Mittelstreckler, Werfer, Mehrkämpfer. Anfang der 90er-Jahre stockte er sein männliches Jugendteam von sieben auf 55 Athleten auf.

Angesprochen auf seinen größten Erfolg als Trainer legt Düe sich nicht fest, sagt dann aber: „Als Jenny Oeser 2009 in Berlin bei der Weltmeisterschaft Silber im Siebenkampf gewonnen hat, war das auch schön. 2010 bei der Europameisterschaft kam dann noch Bronze mit Bestleistung in Barcelona dazu, das war auch super. Aber das ist schwer zu sagen, Heinrich Popows Gold 2012 in London oder die Erlebnisse von Rio waren ebenso besonders, das sind alles Momente, in denen man den Lohn seiner Arbeit sieht. Für mich ist wichtig, dass Athleten sehen, dass man mit konsequentem Training Erfolg haben kann.“

Nachdem er schon vor den Paralympics 2016 seinen Rücktritt erstmals bekanntgegeben hatte und nach Rio wieder, sich aber noch mal bis zur Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr überreden ließ weiterzumachen, war seither Schluss. In Stefan Press ist ein Nachfolger gefunden – und Düe genießt die Wohnmobil-Urlaube mit Frau und Hund, die er nun öfters als zu Trainer-Zeiten machen kann. Auf der Anlage schaut er trotzdem häufig vorbei.

International wird heute vielerorts noch nach Dües Beispiel in inklusiven Gruppen trainiert. Doch wenn es um die Leistungen geht, ist ihm eines wichtig: Düe möchte nicht, dass olympische und paralympische Athleten verglichen werden, alleine schon unter dem Gesichtspunkt der Konkurrenz – „ohne die Leistungen schmälern zu wollen.“





# VORTEILHAFT UND VIELFÄLTIG: DIE EVL-CARD.

Für Sie als unseren Kunden bietet die **EVL-Card** viele Preisvorteile und Rabatte. Nutzen Sie das große Freizeit-, Sport- und Kulturangebot rund um Leverkusen – mit der EVL und ihren vielen Kooperationspartnern.



**FINDEN SIE ALLE PARTNER  
DER EVL ONLINE!**

[www.evl-gmbh.de/Sparvorteile](http://www.evl-gmbh.de/Sparvorteile)

 **EVL**  
Energieversorgung Leverkusen  
Zeit für Sie.



**SEI LIVE  
DABEI!**

**ZA-DONK!**  
**ROLLSTUHL-  
 BASKETBALL-WM**  
 16.-26. August 2018  
 HAMBURG

In Hamburg treffen die besten Rollstuhlbasketballerinnen und -basketballer der Welt aufeinander. Sei als Fan dabei und mache diese Weltmeisterschaft zu Deinem Event!

Infos unter [www.2018wbwc.de](http://www.2018wbwc.de).



**#ZADONK**

# SOCIAL MEDIA

Ihr wollt nichts von den paralympischen Sportlern des TSV Bayer 04 Leverkusen verpassen – und sogar Einblicke bekommen, die sonst niemand hat? Dann folgt uns bei Facebook und Instagram, ladet Euch die App herunter oder schaut auf unserer neu gestalteten Homepage vorbei!



**Parasport TSV Bayer 04 Leverkusen**



**@parasportbayer04**



**Appstore Parasport Bayer 04**



**Unsere neue App!**

---

## IMPRESSUM

### Herausgeber

TSV Bayer 04 Leverkusen  
Abt. Behindertensport  
Tannenbergstr. 57  
51373 Leverkusen

### Redaktion

TSV Bayer 04, Abteilung Behindertensport,  
Jörg Frischmann, Nico Feißt

### Fotos

DBS Academy Ralf Kuckuck,  
DBS,  
Beautiful Sports, Mika Volkmann,  
Jörg Frischmann,  
Axel Kohring/Beautifulsports,  
TSV Bayer 04

### Konzept & Gestaltung

ecco marketing service  
Damir Bajrektarevic

### Texte:

Nico Feißt, Jörg Frischmann, Sportland NRW

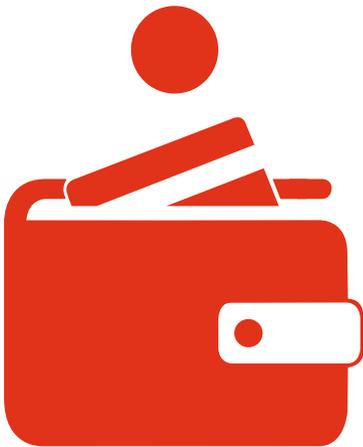
### Druck

ecco marketing service

Nachdruck auch teilweise erst nach  
Genehmigung durch die Geschäftsstelle  
Behindertensport.



# Geld zurück ist einfach.



**Kaufen Sie bei teilnehmenden Händlern mit Ihrer Sparkassen-Card ein und erhalten Sie bares Geld zurück bei jedem Einkauf.**

**Jetzt auf [sparkasse-lev.de/vorteilswelt](https://sparkasse-lev.de/vorteilswelt) Rabatte entdecken!**



Höchstleistung kann nur bringen, wer an sich glaubt, wer gefordert und gefördert wird. Dieses Prinzip ist fest in unseren Werten verankert und leitet Mitarbeiter genauso wie Topathleten und Nachwuchssportler, die wir seit mehr als 100 Jahren vielfältig unterstützen. Inklusion und gemeinsames Training gehören zur Sportförderung von Bayer. Genauso wie die Freude am gemeinsamen Erfolg.

[www.sport.bayer.de](http://www.sport.bayer.de)

# Höchstleistung

